

EUDR-Kautschuk-Kompass 2026

Für Reifenhersteller und -importeure, Rohstoffhändler, Mischbetriebe, Runderneuerer, Hersteller technischer Gummiwaren und den Handel: welche Erzeugnisse nach der Neufassung erfasst sind, wer welche Rolle hat, welche Frist gilt, welche Daten aus dem Ursprung zu beschaffen sind und welches Risiko die wichtigsten Lieferländer haben. Grundlage: VO (EU) 2023/1115 i. d. F. der VO (EU) 2025/2650, Anhang I i. d. F. der Del. VO (EU) 2026/2102, DVO (EU) 2025/1093, Kommissions-FAQ 5. Auflage. Stand 18. September 2026.

1. Codes und Fristen

Was in Anhang I steht und was nicht

Fassung der Delegierten Verordnung (EU) 2026/2102, gültig seit dem 18. September 2026.

Erfasst

4001
Naturkautschuk

4005
Kautschukmischungen

4006
Andere Formen, unvulkanisiert

4007
Fäden und Schnüre

4008
Platten, Blätter, Profile

4011
Luftreifen, neu

4012 90 30
Laufstreifen zum Runderneuern

4013
Luftschläuche

4015
Bekleidung, Handschuhe

4017
Hartkautschuk

Gestrichen 18.09.2026

4010
Förderbänder und Treibriemen

4016
Dichtungen, Matten, Profile, Puffer, Gummibänder

4012
runderneuerte und gebrauchte Reifen

4101, 4104, 4107
Rinderhäute und Leder

Nie erfasst

4002
Synthesekautschuk

4003
Regenerat

4004
Abfälle und Bruch

4009
Schläuche und Rohre

4014
Hygieneartikel, Kondome, Sauger

6401-6405
Schuhe mit Gummisohlen

8703
Fahrzeuge mit Reifen

Alle Positionen tragen ein „ex“ und Fußnote 3: erfasst ist nur Kautschuk von Hevea brasiliensis. Gebrauchte Erzeugnisse sind bei 4008, 4015 und 4017 ausgenommen.

Fristen

Termin	Wer
30.12.2026	Große und mittlere Marktteilnehmer; alle nachgelagerten Marktteilnehmer und Händler, unabhängig von der Größe
30.06.2027	Marktteilnehmer, die am 31.12.2024 als natürliche Person, Kleinst- oder Kleinunternehmen bestanden
Bestandsware	Vor dem jeweiligen Termin überlassene Ware ist nicht erfasst; Nachweis ist die Zollanmeldung. Erzeugung vor dem 29.06.2023: nie erfasst (Code Y132)

2. Verarbeitung und Rolle (FAQ 3.1.1)

Schritt	Code	Rolle beim Verkauf
Naturkautschuk in der EU gekauft, zu Mischung verarbeitet	4001 → 4005	Nachgelagert
Mischung in der EU gekauft, Reifen gebaut	4005 → 4011	Nachgelagert
Mischung in der EU gekauft, Platten oder Profile	4005 → 4008	Nachgelagert
Reifen in der EU gekauft und unverändert verkauft	4011 → 4011	Händler
Laufstreifen gekauft, Karkasse runderneuert	4012 90 30 → nicht erfasst	Keine Rolle für den runderneuerten Reifen
Mischung oder Platten zu Dichtungen und Matten	→ 4016 gestrichen	Keine Rolle
Eigene Einfuhr und anschließende Verarbeitung	4001 → 4005/4011	Marktteilnehmer und nachgelagert (FAQ 3.8)
Ausfuhr bereits verzollter Ware	–	Nachgelagert (FAQ 5.6.1)

Von der Plantage bis zum Ersatzmarkt

Die Erklärung entsteht an der Grenze. Danach entscheidet die Zolltarifnummer über die Rolle.

URSPRUNG



Einfuhr in die EU

Marktteilnehmer

Überlassung zum freien Verkehr: Sorgfaltserklärung vor der Einfuhr, Referenznummer mit C716 in der Zollanmeldung.
Gilt auch für Ware, die nur in die eigene Produktion geht.

BINNENMARKT

Mischbetrieb

Nachgelagert

kauft 4001 in der EU,
verkauft Mischung 4005

Reifenwerk

Nachgelagert

aus Mischung 4005
wird Reifen 4011

Reifenhandel

Händler

kauft und verkauft
Reifen unverändert

Runderneuerer

Keine Rolle

Laufstreifen 4012 90 30
wird runderneuerter Reifen

Technische Gummiwaren

Keine Rolle

Dichtungen und Matten:
4016 gestrichen

Ausfuhr

Nachgelagert

EU-Ware ausführen:
nie Händler, FAQ 5.6.1

Fußnote 3 zu Anhang I: Nur Kautschuk von Hevea brasiliensis. Ohne Naturkautschuk keine Pflicht.

3. Sechs Fälle und Datenanforderung

Rolle, Frist und Tiefe der Pflicht

Größe und Herkunft entscheiden, wie viel zu tun ist. Der Aufschub gilt nur für Marktteilnehmer.

Reifenimporteur, 120 Beschäftigte
Einfuhr aus Thailand

Marktteilnehmer

Frist
30.12.2026

vereinfacht, geringes Risiko

Rohstoffhändler, 20 Beschäftigte
TSR aus Indonesien, seit 2019

Marktteilnehmer

Frist
30.06.2027

voll, Standardrisiko

Mischbetrieb
4001 in der EU gekauft, 4005 verkauft

Nachgelagert

Frist
30.12.2026

keine eigene Erklärung

Reifenwerk
Mischung aus der EU wird 4011

Nachgelagert

Frist
30.12.2026

Doppelrolle bei eigener Einfuhr

Reifengroßhandel
kauft und verkauft unverändert

Händler

Frist
30.12.2026

kein Aufschub, auch klein

Technische Gummiwaren
Dichtungen und Matten, 4016 gestrichen

Keine Rolle

Frist
entfällt

Einkauf trotzdem prüfen

Frist 30.06.2027 nur für Marktteilnehmer, die am 31.12.2024 als Kleinst- oder Kleinunternehmen bestanden.

Datenanforderung an Lieferanten, Exporteure und Verarbeiter

Feld	Inhalt und Format
Artikel und Charge	Artikelnummer, Chargennummer, Menge netto in kg, Zolltarifnummer achtstellig
Naturkautschukanteil	Enthält der Artikel Naturkautschuk von Hevea brasiliensis? Ja oder nein, mit Unterschrift; bei nein: Begründung
Erzeugerland, Region	Land der Erzeugung des Naturkautschuks, bei Bedarf Provinz
Parzellen	ID je Parzelle, Fläche in ha; Koordinaten WGS84 mit 6 Dezimalstellen: Punkt bis 4 ha, Polygon darüber; GeoJSON bevorzugt
Erzeugungszeitraum	Zeitraum des Anzapfens je Parzelle oder Charge, nicht das Verschiffsdatum
Legalität	Belege zu Landnutzungsrechten, Umwelt- und Arbeitsrecht, Steuern und Ausfuhr
Segregation	Zusage: keine Vermischung mit Ware unbekannter Herkunft an Sammelstelle, Werk oder Lager
Lieferkette	Benannte Zwischenstufen: Sammler, Händler, Verarbeiter, mit Anschrift

Eine Erklärung darf 25 MB nicht überschreiten. Personendaten der Bauern gehören nicht in die Geolokalisierung. Die Verantwortung für die Richtigkeit bleibt beim Marktteilnehmer, auch wenn ein Dienstleister die Daten sammelt.

4. Naturkautschuk, Länderrisiko und Fahrplan

Im Reifen zählt ein Bestandteil

FAQ 2.2: Bei einer Mischung aus Natur- und Synthetikgummi gilt die Sorgfaltspflicht nur für den Naturkautschuk



Länderrisiko der wichtigsten Lieferländer

Kategorie	Kautschukursprünge	Folge
Gering (1 %)	Thailand, Vietnam, Indien, Sri Lanka, China, Philippinen, Papua-Neuguinea	Vereinfachte Sorgfaltspflicht (Art. 13), aber Prüfung auf Umgehung und Vermischung
Standard (3 %)	Indonesien, Malaysia, Côte d'Ivoire, Kambodscha, Liberia, Guatemala, Brasilien, Nigeria, Kamerun	Volle Sorgfaltspflicht mit Risikobewertung und Risikominderung
Hoch (9 %)	Myanmar, Russland, Belarus, Nordkorea	Volle Sorgfaltspflicht, keine Vereinfachung, zusätzlich Sanktionslage prüfen

Quelle: DVO (EU) 2025/1093; die Liste nennt Länder mit geringem und hohem Risiko, alle anderen haben Standardrisiko. Prozent: Mindestkontrollquote der Behörden, bei hohem Risiko zusätzlich 9 % der Menge. Maßgeblich ist die jeweils geltende Fassung.

Fahrplan

Wann	Was
Sofort	Artikelstamm gegen den neuen Anhang I prüfen, gestrichene Positionen 4010 und 4016 sowie runtergeordnete und gebrauchte Reifen herausnehmen, Ergebnis dokumentieren
Oktober	Naturkautschukanteil je Artikel klären und bestätigen lassen; Rolle je Bezugsweg bestimmen; Ursprünge nach Risiko sortieren; Bestände im Zolllager erfassen
November	Parzellendaten, Erzeugungszeitraum und Legalitätsbelege anfordern; Segregation vertraglich festhalten; Risikobewertung für Standardrisiko; Zugang zum Informationssystem
Dezember	Testerklärungen, Zolldienstleister briefen, Nummern auf Lieferschein und Rechnung, Sorgfaltspflichtregelung nach Art. 12 schriftlich fassen

Zoll: Einfuhr mit C716 und Referenznummer; Erzeugung vor dem 29.06.2023 mit Y132; Wiederausfuhr aus dem Zolllager nicht erfasst; Ausfuhr durch nachgelagerte Akteure ohne Referenznummer, eigener TARIC-Bescheinigungscode angekündigt (FAQ 5.6.1). Fußnote 3: nur Hevea brasiliensis. Keine Rechtsberatung.